

Pornosternchen

Von Pragoma

Kapitel 9: Barcelona 2019.7

Der dunkelblonde Jack wusste nicht, was er machen sollte.

"Weißt du ... eigentlich bin ich recht ruhig, aber nach dieser Aktion wird dir Mal ordentlich jemand die Meinung sagen. Deinetwegen sitz ich mächtig in der Scheiße, also freu dich darauf, dass du nun im selben Boot sitzen wirst!" Kevin setzte sich neben ihn und fing an seinen Penis zu bearbeiten.

Er strich schneller und wilder und spürte, wie das Glied pochte.

Seine Gedanken waren nur bei Andre und als Kevin merkte, wie er kommen wollte, sich sein Unterleib zusammenzog, griff er sich die Beine des Anderen, hielt Jacks Beine angewinkelt und ejakulierte heiß an dessen Arsch.

Er passte schön auf, dass er draußen blieb und es sah echt verräterisch geil aus.

Kevin machte sich kaum später langsam sauber, nahm das Badetuch mit, ging rüber in sein Zimmer, wo er sich eine schicke blau weiß karierte Bermuda anzog und ein weißes Tanktop.

Erst dann ging er gemütlich zu den anderen zurück.

Keiner sagte irgendwie was, man starrte Hoyt, den Superstar mit dem smarten Lächeln und den sanften blauen Augen einfach nur an, als käme er vom Mond.

Luke musste deswegen schon schmunzeln und schüttelte den Kopf. "Jungs seid mal locker, er ist genau wie ihr auch."

"Wie wir? Wohl kaum. Er hat die halbe Welt bereist und zig Magazine sind voll mit seinen Bildern", erwiderte Steven dem Älteren Mann mit kurzgeschorenem Haar.

"Ist nichts Besonderes, eher stressig und glaub mir, du willst nicht tauschen." Trotz das ihn jeder kannte, blieb Hoyt bescheiden, wirkte weder arrogant, noch bildete er sich irgendwas ein. Allerdings wirkte er wenig begeistert, als Kevin in den Garten kam. Vom Sehen her kannte er ihn, ebenso vom Hören und was er so manches Mal gehört hatte, stieß ziemlich sauer auf.

Er ließ ihn daher links liegen, unterhielt sich lieber weiter mit Steven und auch Gino taute langsam auf und wurde neugierig.

Jerome und Helmut hielten sich zurück, wobei Letzterer immer mal wieder auf die Uhr sah. "Wo läuft Andre eigentlich lang? Der müsste doch mal langsam fertig sein?"

Jerome zuckte mit der Schulter. "Keine Ahnung, aber kannst ihn ja mal anrufen."

Kevin betrachte still das bunte Treiben.

Mittlerweile reichte es an Jungs für eine ganze Orgie.

Er hörte schon auf zu zählen, zumindest waren diese Pisser von Adam mit Falko wieder gegangen.

Aber dieser Luke war ihm bekannt.

Er hatte ihn schon Mal gesehen und diesen anderen Typ ... wie hieß er ... Irgendwas ... mit H... dachte Kevin und zog sich aus dem Transformers noch eine Latte, den er ruhig am Mund ansetzte.

Hoyt ... ja ... so hieß er... genau ... erinnerte sich der Blonde nun doch und musterte ihn eingehend.

Er war jung, dynamisch und sah echt heiß aus.

Eigentlich wie so ziemlich alle hier.

Die Frage von Helmut hörte er nur leise und gab dem kaum Aufmerksamkeit.

Erst, als Andres Name fiel, blickten sowohl Kevin als auch Hoyt auf.

"Mhm ... nicht weit von hier, sagtest du? Vermutlich am Strand? Dann suche ich den Kleinen mal. Wartet doch noch ein bisschen mit dem Essen. Wir sind gleich zurück."

Hoyt lächelte und ging an Kevin vorbei, nahm dessen Getränk und ging. "Zu viel Kaffee macht alt!"

Hoyt wollte Andre suchen?

Helmut sah auf und steckte sein Handy, welches er aus der Hosentasche gezogen hatte, wieder weg.

Die beiden kannten sich immerhin, lebten in der gleichen Stadt und hatten schon öfter zusammengearbeitet.

"Wir warten mit dem Essen, ist ja eh noch nicht ganz durch." Sein Lächeln wandelte sich in ein Grinsen, wagte es sich doch tatsächlich jemand Kevin seine heilige Latte abzunehmen und das mit Worten, die Steven zum Lachen brachten.

War Hoyt nicht ein Jahr älter und da sprach er vom alt machen?

Gino konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen, wendete aber dann doch lieber das Fleisch und holte den Salat aus der Küche.

Helmut holte hingegen zusammen mit Steven noch die restlichen Getränke und das Baguette.

Jerome blieb vorerst sitzen, stand dann aber doch auf und richtete den Sonnenschirm aus, da die Sonne doch ziemlich auf die Terrasse knallte und er keine Lust auf einen Sonnenstich hatte.

Wie man bei dem Wetter dann noch joggen konnte, war ihm ein Rätsel, aber Andre würde schon wissen, was er da tat. Unweit weg war er nicht, unten am Strand und saß eher im Sand und hörte einfach Musik.

Kevin grummelte genervt vor sich hin und ging zur Kaffeemaschine wo er sich in einen Pappbecher wieder einen Latte Macchiato eingoss, mit der Hoffnung ihn nicht erneut kalt trinken zu müssen und sah zu Hoyt, während seine Hände den schwarzen Deckel schlossen.

"Danke der Mühe, aber du bist hier Gast, also nimm bitte bei den anderen Platz. Ich werde Andre holen", sagte Kevin ruhig und dennoch spürte man die Luft zwischen den beiden jungen Männern knistern.

Sie war so geladen, hätte man ein Streichholz gezündet, wäre vermutlich die ganze Finca in die Luft gegangen.

Hoyt sah ihn erstaunt lächelnd an und nickte. "Das ist sehr nett von dir. Um ehrlich zu sein habe ich nichts dagegen mich nach meinem letzten Shooting ein wenig auszuruhen. Du ahnst ja nicht wie anstrengend das ganze Laufen und umziehen sein kann. Da beneide ich dich fast um deine lockere Arbeit, da du ja eh nur nackt durch die Weltgeschichte bummelst."

Die Anderen, die mit den Vorbereitungen beschäftigt waren, sahen sich flüchtig untereinander an und hofften, dass das alles hier nicht eskalierte.

Doch Kevin und Hoyt gaben sich professionell und jeder ging seiner Wege.

Während das Topmodel half den Schirm aufzustellen und sich mit Helmut unterhielt, ging Kevin in den Eingangsbereich und zog sich seine Schuhe an, um nach Andre zu suchen.

Dieser war wohl echt nicht laufen, denn wenig später fand Kevin ihn in einer Sanddüne gemütlich Musik hörend.

Andre bemerkte ihn erst nicht, doch als der Blonde sich neben ihn setzte, sah er fragend zu ihm.

Scheinbar hatte er wohl die Zeit vergessen, dabei kam es Andre gar nicht so lange vor, dass er überhaupt weg war.

Wirklich Lust hatte er zwar keine, schon gar nicht auf Falko und dessen dumme Visage, aber er musste und wollte ja unbedingt grillen.

Andre nahm die Stöpsel aus dem Ohr und blickte Kevin neben sich an. "Eigentlich bin ich erwachsen und find normalerweise den Weg auch wieder zurück, aber ich schätze mal, wir sollen vollzählig erscheinen."

Etwas, was an einen Kindergarten erinnerte, an gemeinsames Mittagessen, wo jeder anwesend sein musste und es fehlte echt nur noch, dass jeder seinen Teller leer essen musste.

Es fehlte nur noch, dass sie abends um zehn die Lichter aus machten und ins Bett gingen und das noch kontrolliert wurde. Andre lachte bei der Vorstellung, stand jedoch auf und klopfte sich den Sand von der Hose.

"Kommst du, nicht, dass gleich noch jemand aufkreuzt und nach uns sucht." Unterstreichend reichte er Kevin die Hand, sah jedoch Richtung Finca, von der man deutlich Jack hörte und das nicht gerade in einer freundlichen Tonlage.

Was hatte der jetzt wieder?

Hummeln im Hintern oder hatte er ebenfalls einen Einlauf verpasst bekommen?

Und Moment, da war noch eine Stimme zu hören, eine, die er verdammt gut kannte und die Stirn runzelte. "Entweder hör ich Gespenster oder Jack kriegt grade nen Einlauf von Hoyt verpasst."

Kevin schnaubte verächtliche und nickte. "Also zum einen hast du dich nicht verhört, Hoyt ist wirklich hier. In Begleitung sogar. Was er hier treibt, ist fraglich. Zum anderen habe ich ihm den Einlauf verpasst für seine freche Klappe. Er hat uns an Falko verraten also hab ich ihm Mal gezeigt wie ich mit solchen Typen umgehe."

Kevin hatte sich wirklich ein großes Stück weit verändert.

Er war nicht mehr nur ruhig und smart, sondern konnte durchaus schon mal auffallend werden.

Doch das er schon wieder jemand körperlich verletzt hatte, beängstigte selbst Kevin. Er nahm Andres Hand und fühlte sich, wie ein kleines Mädchen welches ihre große Liebe an der Hand halten durfte. "Ich werde mich zurückhalten, aber eine Woche keinen Sex mit dir ... da mache ich nicht mit!"

Er hatte sich nicht verhört und Hoyt war also tatsächlich hier?

Wieso hatte er das nicht gesagt?

Andre schmolte kurz still in sich rein, dann aber sah er Kevin erstaunt an.

Luke war auch hier?

Etwa der Luke?

Fragen über Fragen und ihm war, als hätte er ein riesiges Fragezeichen über den Kopf schwirren, was immer tiefer sank und erst ab zischte, als er Jacks Namen hörte und was Kevin getan hatte.

Auf der einen Seite hatte er es ja schon verdient, aber er sollte aufpassen, dass er es nicht übertrieb und sich zu Dingen hinreißen ließ, die alles andere als angebracht waren.

Für Kevin stand immerhin viel auf dem Spiel und das sollte er nicht aufs Spiel setzen und schon gar nicht seinetwegen.

Andre seufzte deswegen und sah Kevin ernst an. "Da wirst du wohl mitmachen müssen. Ob du nun willst oder nicht. Wenn das der Luke ist, den ich im Kopf habe, dann ist das einer der obersten Chefs deiner Agentur. "

Andre hatte ihn einmal gesehen, damals noch in New York und das bei einem Dreh, wo er allerdings erst dazukam, als dieser im Kasten war und er wollte auch nur Nils abholen, da er danach noch ein Shooting hatte.

Er hatte buchstäblich Luke Habbit über den Haufen gerannt, sich bestimmt hundertmal entschuldigt und sah aus wie so ein Schulkind, was man beim Schwänzen erwischt hatte.

"Luke Habbit? Mh ... okay ... das ... ist ne andere Nummer. Wenn der schon hierherkommt, werde ich mich wohl fügen können", sagte Kevin ruhig und wohl einsichtig.

Er hatte ihn nicht gleich erkannt, weil er zwar schon Mal den Namen gehört hatte, aber nicht wusste, dass dieser zu dem Mann gehörte, der vor geraumer Zeit an seinem letzten Set stand.

Er unterhielt sich mit einigen Leuten, weshalb Kevin ihm keine Beachtung schenkte.

Wieder nickte er und hielt Andres Hand fest, dann lächelte er mehr so in sich, wie ein Junge der etwas ausheckte und zog den Anderen nah an sich, küsste sein Ohr und hauchte ihm zu. "Lass uns doch abends nach dem Essen joggen gehen. Nur du und ich, oder wir nehmen Helmut oder Gino mit. Oder du suchst dir jemand aus. Sie würden uns ein Alibi geben und dafür dürften sie auch Mal mit "joggen". Wenn du verstehst?"

Eine Woche war schon irgendwie lange, aber mit Luke sich anlegen war weder gesund, noch von Vorteil.

Zwar hatte er meist ein Lächeln im Gesicht, aber das konnte bestimmt auch weichen und der Kerl konnte genauso wie Falko werden und er war immerhin nur ein Fotograf. Andre wollte ihn nicht länger warten lassen, doch Kevin hatte scheinbar andere Pläne, zog ihn zu und an sich heran und löste eine Gänsehaut auf seiner Haut aus, indem er sein Ohr frech küsste.

Kurz schauderte es ihn, war er am Ohr doch ziemlich empfindlich.

Joggen gehen und das mit Helmut oder Gino?

Andre schien zu überlegen, klang es schon verlockend und doch musste es jemand sein, der auch wirklich die Kappe hielt.

Gino kannte er kaum, dafür aber Helmut und dann war da noch ...

Er wäre perfekt, immerhin wusste Hoyt am besten was Diskretion war und wie man nicht auffiel, obwohl es anders war.

Zwei Fliegen mit einer Klappe und Andre wusste auch ziemlich genau, dass er da definitiv mitspielen würde.

"Lass uns gehen... Nicht, dass da noch was kalt wird und hinterher nicht schmeckt."

Andre grinste verwegen, ließ es sich aber dennoch nicht nehmen, Kevin einen flüchtigen Kuss auf die Lippen zu hauchen, ehe er ihn gut gelaunt hinter sich herzog. Jedenfalls bis zur Finca, da ließ er dann doch seine Hand los und war erstaunt, dass Luke sich erhob und auf sie beide zukam. "Heute nicht so in Eile, Andre?" "Äh ne, nicht wirklich", erwiderte er perplex, schüttelte aber dennoch die Hand des Älteren und setzte sich schließlich zu Helmut und den anderen Jungs. Luke sah ihm nach, wandte sich dann aber Kevin zu und grinste. "Und du stellst die WG derzeit auf den Kopf, wie ich gehört habe."

Kevin seufzte, als der Andere losließ, er mochte diese plötzliche Leere an seiner Seite nicht und die Hand des Anderen gab ihm irgendwie etwas Warmes und auch ein wenig Geborgenheit.

Aber vermutlich war es besser so.

Wer weiß, wie viel Ärger bloßes Händchen halten mit sich bringen würde.

Kevin nickte innerlich und hörte Lukes Worte. "Nun ja ... vielleicht ... sonst wäre es hier sicher langweilig."

Seine Stimme war ruhig und doch steckte da eine große Portion Provokation mit drinnen. "Hey ... ist das Essen fertig ... ich verhungere gleich?", fragte Kevin und wandte sich von Luke ab.

Er wollte nicht mehr als nötig war, mit ihm reden.

Gerade als der Blonde dabei war nach draußen zum Tisch zu gehen, stellte ihm jemand das Bein, dass er so unglücklich stolperte und im Glastisch landete.

Dieser krachte laut und Scherben flogen über den Boden.

Zwischen ihnen der junge Artist, dessen Stirn eine klaffende Wunde über dem Auge aufwies.

Laut schrie er auf und zog sich eilig einen kleinen Splitter aus der Stirn.

Er wandte sich an den Verursacher und maulte laut. "Sag Mal geht's noch? Was soll der Scheiß?"

Jack sah ihn jedoch einfach entschuldigend an.

"Herrje ... dann muss man halt besser gucken und nicht von seinem Lover träumen!", kam es gehässig und doch ruhig von ihm.

Luke war eigentlich noch nicht fertig, wollte gerade ansetzen, als ein Klirren zu hören war und er sich sofort umdrehte.

Es hatte Kevin erwischt, dazu den Glastisch und das sah alles andere als gut aus.

Luke sah zu Jack, der angebrüllt wurde und doch unschuldig tat.

Scheinbar war derzeit der Wurm gewaltig drin und Luke seufzte genervt, ehe er einschritt und sich dazwischen stellte. "Du räumst auf, Jack und du Kevin, gehst rein und lässt das verarzten."

Man sollte meinen, die beiden wären erwachsen, doch gerade hatte er das Gefühl, er hätte es mit kleinen Kindern zu tun, die sich wegen Nichtigkeiten stritten.

Jerome erhob sich währenddessen, nahm eine der Servietten vom Tisch und gab sie Kevin. "Sieht echt übel aus."

"Vielleicht sollte er zum Arzt und das ansehen lassen. Könnte sonst ne hässliche Narbe geben", mischte sich Hoyt ein, ehe er Platz machte, damit Jack die Scherben aufräumen konnte.

Eigentlich hatte er ihn ruhiger in Erinnerung, nicht so gehässig und auf Streit bedacht. "Ich kann dich fahren, wenn du willst", bot er schließlich an und vielleicht erfuhr er so, was hier überhaupt los war.

Zwar sah er kurz zu Andre, doch der saß wie festgefroren auf seinem Stuhl und sah Jack fassungslos an.

Auch eine Idee.

Er könnte auch ihn fragen, er war immerhin den ganzen Tag schon hier und da war ja auch noch etwas anderes, was ihn derzeit brennend interessierte.

Kevin erhob sich langsam und kämpfte gegen den Schwindel an.

Er fühlte sich, wie auf einem Schiff, das sich durch die stürmische See zwängte und nicht vorankam.

Jack warf er nur einen verächtlichen Blick zu und als Hoyt sich ihm zuwandte, schüttelte er nur den Kopf und hob sie Hand. "Danke, es geht schon. Ich nehme mir ein Taxi."

Mit diesen Worten ging Kevin hinaus und suchte die nächste Taxizentrale.

Eilig war ihm Jerome jedoch gefolgt, damit dieser nicht alleine herumirrte.

Er seufzte leise. "Du bist echt ein Hitzkopf. Das erinnert ja bald schon an einen Kindergarten bei uns!"